

Franckesche Stiftungen zu Halle

D. Val. Ernst Löschers Erkäntniß des Verderbens und Mittel wider das Verderben

Löscher, Valentin Ernst

Dreßden, 1721

VD18 12286133-003

Dominica Misericord.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-191630](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-191630)

Dominica Misericord.

Eingang.

Verdorben und verlohren seyn, sind gleichlautende und gleichbedeutende Worte. Darum beschreibt die Heil. Schrift den verdorbenen Zustand unter dem Nahmen und Bild der verlohrenen Schafe, Ps. cxix, 176. 1. Pet. II, 25. u. s. f. Darwis der ist Jesus unser guter Hirte worden, den verdorbenen Schafen zu helfen.

Vorstellung des Verderbens.

1. Der schädliche Irrthum: Die Hirten wären eben nicht nöthig, sonderlich im geistlichen Stande. So dachten die Jüden zur Zeit Christi, und wolten deswegen ihn als den guten Hirten nicht erkennen.

Viel Menschen wollen nicht glauben, daß sie Schafe seyn, und zusammen von Hirten oder Vorgesetzten müssen geführt werden. Das ist irrig: Es sind Leute nöthig, die, wo nicht ihr Leben, doch, was nach dem Leben das schätzbarste ist, Gefahr, Schweiß, Mühe, Frost und Hitze

Hirten. vor die Gemeine wagen müssen.

Man klagt über die bösen Hirten; Aber in der That machen die Schafe ihre Hirten schlimmer.

Daraus entstehet ein ander Irrthum, daß, wenn ja Hirten seyn müßten, ein jedes Schaf, so zu sagen, seinen besondern Hirten haben, und von ihm versorgt werden sollte, wie jenes Schäflein, 2. Sam. XII, 3.

II. Die gefährliche Lust: Daß viel Menschen sich Hirten nach ihrem Gefallen wehlen wollen. Wie die Juden auch thaten. Das heist, sich Lehrer aufladen, nach welchen die Ohren hücken, 2. Tim. IV, 3.

Die Hirten sollen nicht nach unsern, sondern nach Gottes Herzen seyn, Jer. III, 15.

Jesus der beste Hirte sprach: Ihr habt mich nicht erwehlet, sondern ich habe euch erwehlet, daß ihr Früchte bringet, Joh. xv, 8.

Mit

Mittel wider das Verderben.

- I. Die göttliche Wahrheit: Ein guter Hirte ist eine herrliche Wolthat und Gabe Gottes. Halte den Niedling gegen den guten Hirten, so wirst du es schon sehen.

Doch es giebt noch schlimmere Gegen-
Sätze:

Einem guten Hirten wird entgegen gesetzt: 1) Ein Niedling, der hauptsächlich auf sein Fleisch und Blut siehet, 2) Ein betrügllicher Arbeiter, der falsche, schädliche Dinge einmischt, 3) Ein Wolff, der die Lehre durch Grund-
Irrthümer verderbt: Die Niedlinge etc. sind nicht gleich Wölffe.

- II. Die Christliche Schuldigkeit:
Wir sollen gute Schafe werden.

- 1) Das Leben, so der grosse Hirte für uns gelassen, recht nützen.
- 2) Ihn und seine Unter-Hirten kennen.
- 3) Ihnen folgen.